

Trägerdialog am 14.11.2016

---

# Vorstellung des Inklusionskonzeptes des Jobcenters EN

## Schwerbehinderte Arbeitslose

---

*Schwerbehinderte Arbeitslose sind überdurchschnittlich gut qualifiziert.  
Menschen mit Behinderung sind Fachkräfte.*

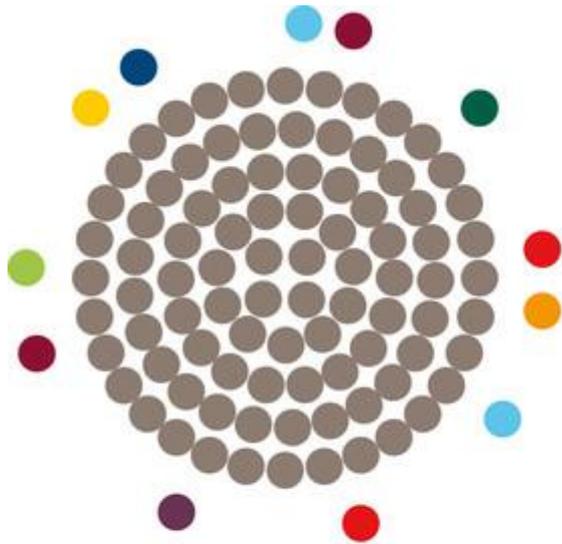
*Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales*

## Kernpunkt der UN-Konvention: Inklusion

---

„Gleiche Rechte für Alle“ und damit auch das Recht auf Arbeit von Menschen mit Behinderung; das Recht ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen, in einem offenen zugänglichen und inklusiven ersten Arbeitsmarkt.

# Inklusion



**Exklusion**



**Integration**



**Inklusion**

## Behinderung: Definition im Neunten Sozialgesetzbuch (SGB IX)

---

„Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit *länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.*“

## Grad der Behinderung (GdB)

- „... ist ein Maß für die körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Auswirkungen einer Funktionsbeeinträchtigung aufgrund eines Gesundheitsschadens.“
- Staffelung von 20 bis 100 in Zehnerschritten
- GdB von 50 gilt als Schwerbehinderung (Schwerbehindertenausweis)
- GdB von weniger als 50 , von mindestens aber 30 können unter bestimmten Voraussetzungen mit schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sein

## Schwerbehinderte arbeitslose SGB II-Leistungsbeziehende im Jobcenter EN

---

- Aug 2016: 574 Schwerbehinderte Arbeitslose
- Sep 2016: 561 Schwerbehinderte Arbeitslose
- Okt 2016: 543 Schwerbehinderte Arbeitslose
  
- Resümee: - 31 Schwerbehinderte Arbeitslose (- 9,5 %)

## Inklusion Jobcenter EN

---

Allgemein:

... bietet betroffenen Personen Perspektiven  
und eröffnet Möglichkeiten des  
barrierefreien Zugangs zu allen Bereichen der Gesellschaft

**Jobcenter EN:**

... **Leistungsfähigkeit Betroffener zu verbessern, herzustellen  
oder wiederherzustellen mit dem Ziel der dauerhaften  
Vermittlung in Ausbildung und Arbeit**

## Inklusion heißt für Mitarbeitende des Jobcenters EN:

- ... Vielfalt als Chance
- ... Arbeiten auf Augenhöhe
- ... Inklusion am Arbeitsplatz
- ... Berufseinstieg mit Behinderung
- ... Inklusive Arbeitgeber
- ... (neue) Wege der Mitarbeiterförderung unterstützen

## Inklusionsaufgaben des Jobcenters EN

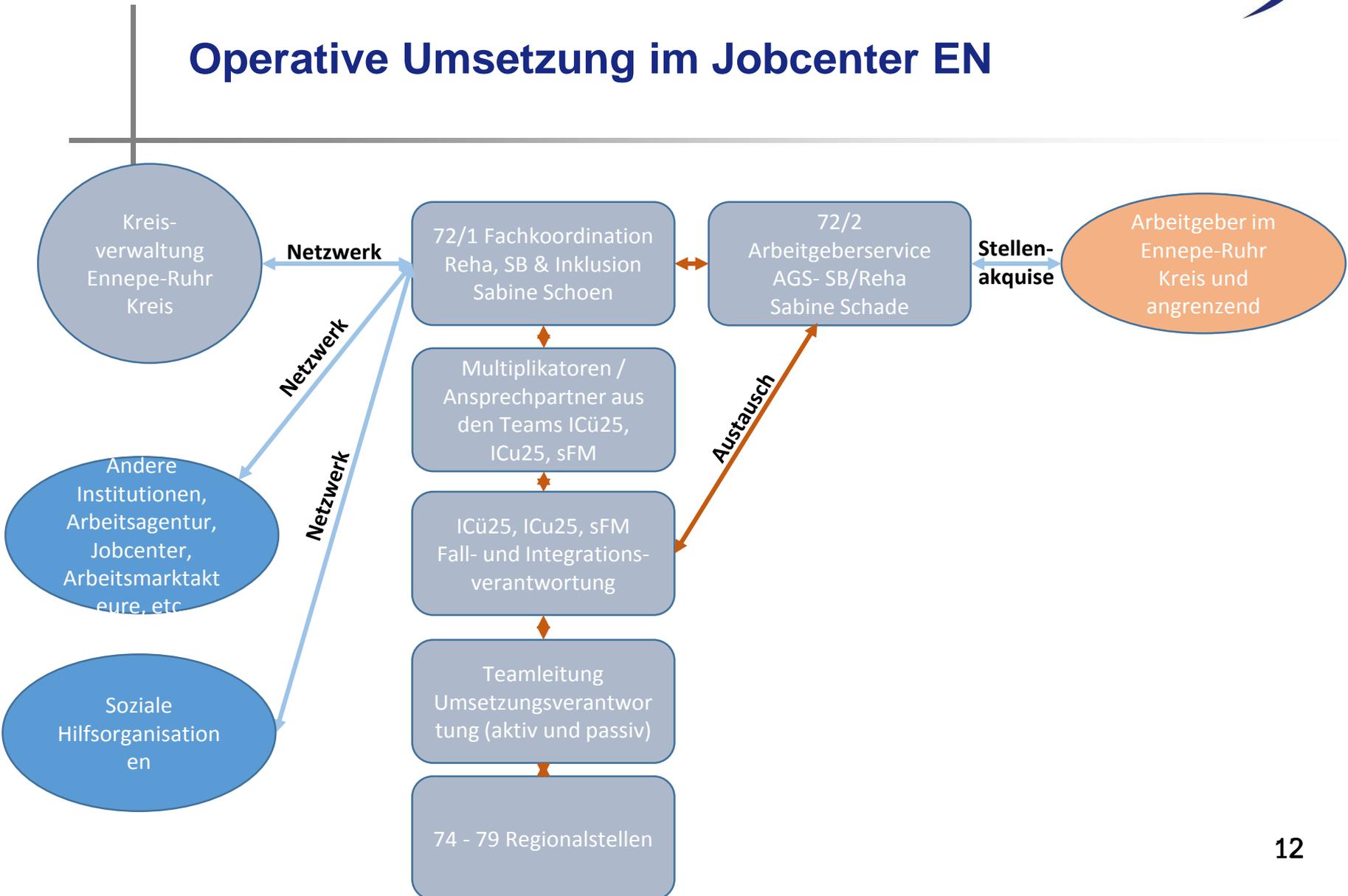
---

- Installation von Maßnahmen und Fördermöglichkeiten im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung
- Erhalt und/oder Verbesserung der Leistungsfähigkeit Betroffener
- Vermittlung in Ausbildung und Arbeit und
- Möglichst dauerhafte Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben

## Operative Umsetzung im Jobcenter EN

- Einrichtung einer Stelle für die Fachkoordination für Rehabilitation, Schwerbehinderung und Inklusion“
- Einsatz von Mitarbeitenden als Multiplikatoren in den Regionalstellen (Schulungen für Mitarbeitende)
- Einschaltung des zentralen Arbeitgeberservices: Schwerpunkt Schwerbehinderung (SB) und Inklusion
- Zweckmäßiger Einsatz von Förderinstrumenten/Förderleistungen sowohl an Arbeitgeber/Arbeitgeberinnen als auch an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen
- Portfolio von Aktivitäten und Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Behinderung
- Netzwerkaufbau
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

# Operative Umsetzung im Jobcenter EN



## Sonderprogramm „InkHagEN“

- Programm der Bundesregierung zur intensivierten Eingliederung und Beratung von schwerbehinderten Menschen
- Kooperation mit der AA Hagen und dem Jobcenter Hagen
- Träger: Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)
- Ziel: Individuelle Aktivierung und Unterstützung der Projektteilnehmenden, Entwicklung neuer Perspektiven durch Empowerment
- Integrationsquote: 50 Prozent
- Aufbau einer gezielten Netzwerkarbeit zur Überzeugung von potentiellen Arbeitgebern schwerbehinderte eLB einzustellen

## Projektsteckbrief „InkHagEN“

- Laufzeit: 01.03. 2016 – 28.02.2019
- Teilnehmerplätze: 99 Plätze für die gesamte Dauer, davon 33 Plätze für das Jobcenter EN
- Individuelle Projektteilnahme: Maximal 12 Monate
- Einstiegs – und Aktivierungsphase: (1,5 – max. 3 Monate)
- Betriebliche Qualifizierung von 6 Monaten, unterstützendes Jobcoaching (4 – max. 9 Monate nach Einstieg)
- Intensive, stabilisierende Betreuung am Arbeitsplatz (letzten 3 Monate)
- Teilnahme: Vollzeit oder TZ (mindestens 19,5 Std./Woche)
- Rollierender Einstieg

## Fragerunde

---

Haben Sie Fragen, Anmerkungen,  
Verschiedenes?

---

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.